

1959-05-13

AFSENDER

Klaus Jürgen-Fischer

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Baden-Baden

Modtagersted:

København

Omtalte steder:

München

London

Milano

Basel

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Fischer takker for Køpckes brev; det, Køpcke skrev om hans billeder, glæder ham meget. Han vil meget gerne have en udstilling hos Køpcke og spørger, hvordan terminerne er og hvornår det tidligst ville kunne lade sig gøre. Han vil gerne imødekomme Køpckes forslag om at sende nogle grafiske blade og vedlægger derfor nogle raderinger med det samme. Han håber, Køpcke kan bruge dem, ellers vil han meget gerne have dem retur. Fischer oplyser, at han snart skal udstille i et førende tysk galleri og til efteråret i München og London. Gallerier i Milano og Basel har også vist interesse for hans arbejde. Afslutningsvis beder han Køpcke om fortsat at sende kataloger for at kunne nævne udstillingerne under notitser i tidsskriftet.

TRANSSKRIFTION

Klaus J. Fischer

Baden-Baden

Voglgasse 7

Baden-Baden, den 13, Mai 1959

Galerie Koepcke

Laederstraede 17

Copenhagen

Sehr geehrter Herr Koepcke,

vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 24. März.

Wegen Arbeitsüberlastung kann ich ihn leider erst heute beantworten.

Was Sie über die wenigen Bildproben schreiben, die ich Ihnen schickte, hat mich sehr gefreut.

Natürlich würde ich mich besonders freuen, wenn Sie in Ihrer Galerie einmal eine Ausstellung mit meinen Arbeiten veranstalten könnten. Würden dies Ihre Termine zulassen und wann frühestens könnte eine solche Ausstellung stattfinden? Gerne gehe ich auf Ihren Vorschlag ein, einmal ein paar Grafik-Blätter zu schicken und erlaube mir, Ihnen eine Reihe von Radierungen mit gleicher Post zukommen zu lassen. Vielleicht haben Sie dafür Verwendung, sonst bitte ich um baldige Rücksendung der Blätter.

Am 25. d. M. wird in einer der führenden deutschen Galerie eine Ausstellung mit meinen neuesten Arbeiten eröffnet. Im Herbst

stelle ich in München und in London aus.

Mit einer Mailänder und Baseler Galerie stehe ich in Verhandlungen wegen einer Ausstellung.

Bitte, machen Sie uns immer durch Zusendung von Katalogen auf Ihre Ausstellungen aufmerksam. Wir wollen Ihre Ausstellungen, sofern wir rechtzeitig davon erfährt, gerne in den Notizteil unserer Zeitschrift aufnehmen<sup>1</sup>.

Indem ich mich nochmals meinerseits für Ihr Interesse an meiner Arbeit bedanke, bin ich mit

besten Grüßen

Ihr

Klaus J. Fischer

---

<sup>1</sup> Fischer var redaktør af tidsskriftet "Das Kunstwerk".

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

Klaus J. Fischer  
Baden - Baden  
Voglergasse 7

Baden-Baden, den 13, Mai 1959

Galerie Koepcke  
Laederstraede 17

Copenhagen

Sehr geehrter Herr Koepcke,

vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 24. März.  
Wegen Arbeitsüberlastung kann ich ihn leider erst heute be-  
antworten.

Was Sie über die wenigen Bildproben schreiben, die ich Ihnen  
schickte, hat mich sehr gefreut.

Natürlich würde ich mich besonders freuen, wenn Sie in Ihrer  
Galerie einmal eine Ausstellung mit meinen Arbeiten veranstal-  
ten könnten. Würden dies Ihre Termine zulassen und wann frühe-  
stens könnte eine solche Ausstellung stattfinden? Gerne gehe  
ich auf Ihren Vorschlag ein, einmal ein paar Grafik-Blätter  
zu schicken und erlaube mir, Ihnen eine Reihe von Radierungen  
mit gleicher Post zukommen zu lassen. Vielleicht haben Sie  
dafür Verwendung, sonst bitte ich um baldige Rücksendung der  
Blätter.

Am 23. d. M. wird in einer der führenden deutschen Galerie eine  
Ausstellung mit meinen neuesten Arbeiten eröffnet. Im Herbst  
stelle ich in München und in London aus.

Mit einer Mailänder und Baseler Galerie stehe ich in Verhand-  
lungen wegen einer Ausstellung.

Bitte, machen Sie uns immer durch Zusendung von Katalogen auf  
Ihre Ausstellungen aufmerksam. Wir wollen Ihre Ausstellungen,  
sofern wir rechtzeitig davon erfahren, gerne in den Notizteil  
unserer Zeitschrift aufnehmen.

Indem ich mich nochmals meinerseits für Ihr Interesse an meiner  
Arbeit bedanke, bin ich mit

besten Grüßen

Ihr

Klaus J. Fischer